



VKRG Köln

Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und –lehrer
an Gymnasien und Gesamtschulen im Erzbistum Köln e.V.

05.05.2016

Newsletter 08 – 2016

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres VKRG-newsletters!*

seit Sonntag ist endlich Ostern, die strenge Fastenzeit vorüber! Die orthodoxe Ökumene feiert: „Christus ist auferstanden! Christos anesti!“

Und zugleich feiern die westlichen Kirchen heute das Fest Christi Himmelfahrt, die jüdischen Gemeinden feierten am vergangenen Freitagabend das Ende von Pessach. Der Kalender scheint in diesem Jahr heftig durcheinander geraten zu sein! Vielleicht erschließt sich zukünftig einmal der tiefere Sinn der drei Feste in einem gemeinsamen Termin. Zuerst aber ist eine Einigung der christlichen Kirchen auf ein gemeinsames Osterfest wichtig. Aktuell ist die Osterbotschaft für die orthodoxen Christen - vielleicht noch mehr als für uns - eine große Herausforderung, in der Hoffnung auf die Lebenszusage Gottes standhaft zu sein. Viele Flüchtlinge sind mit Rom unierte oder orthodoxe Christen: Sie werden in Griechenland, Libanon und Jordanien nicht zuletzt von Christen aufgenommen und versorgt. Vergessen werden sollen zudem nicht die vielen jungen Menschen aus Israel/Palästina, vor allem aus Bethlehem, die trotz ihrer Bildung keine beruflichen Chancen in ihrer Heimat haben und deshalb auswandern - und dies schon seit vielen Jahrzehnten. Hoffnung auf Frieden und den Zusammenhalt in der Ökumene sind die zentralen Aussagen in den österlichen Friedensbotschaften des Ökumenischen Patriarchs Bartholomaios sowie des Metropoliten Augoustinos von Deutschland und Exarchen von Zentraleuropa, die Sie finden können unter

www.orthodoxie.net

Eine Herausforderung, von der in der Schulentwicklung und Lehrerbildung momentan viel die Rede ist, heißt: „Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen“¹. Christliches und religiöses Leben in Deutschland ist in einer spirituellen und rituellen Vielfalt präsent. Sind wir nicht immer schon im Religionsunterricht damit beschäftigt, was andere Menschen glauben und wie sie ihren Glauben leben? Dies interessiert unsere Schülerinnen und Schüler und ist inzwischen selbstverständlicher Anlass zum Gespräch mit Kindern und Jugendlichen aus diesen Glaubensgemeinschaften und -traditionen.

In lockerer Folge im Laufe des Kirchenjahres bzw. Festkreises soll deshalb der VKRG-newsletter in ökumenischer und interreligiöser Verbundenheit erscheinen, um an die vielen Glaubenstraditionen zu erinnern und auf die Lebenswirklichkeiten durch Hinweise auf Links, Publikationen usw. aufmerksam zu machen.

Viele Grüße an Sie alle - und mit guten Wünschen für schöne, sonnige Mai Wochen!

Agnes Steinmetz
Vorsitzende

¹ vgl. Kerncurriculum für den Vorbereitungsdienst